

# Ha-Be PP-Makrofaser

Art.-Nr. 4510

## Synthetische Makrofaser nach EN 14889-2 zur Optimierung der mechanischen Tragfähigkeit

Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung für 48 mm, Zulassungs-Nr. Z-3.73-2209, DIBt, Berlin.

### ANWENDUNGSBEREICHE

Ha-Be PP-Makrofaser ist eine geschrumpfte Makrofaser zur synthetischen Bewehrung von Beton und Estrich. Ha-Be PP-Makrofaser optimiert die mechanische Tragfähigkeit des Betons und minimiert die Bildung von Schwindrissen.

Da synthetische Fasern keine Korrosionen bilden, wird die Lebensdauer von Betonen auch in maritimen Umgebungen deutlich verlängert.

Darüber hinaus verbessert Ha-Be PP-Makrofaser die Feuerbeständigkeit von Betonen.

Einsatzgebiete der Ha-Be PP-Makrofaser sind:

- Fertigteile
- Oberbetone
- Verkehrsflächen und Parkplätze
- Fundamente und monolithische Bodenplatten
- Estrich

Ha-Be PP-Makrofaser ist zu allen Zementarten neutral und verträgt sich mit allen Füllstoffen und Zusatzmitteln. Die Faser schützt Misch- und Verarbeitungswerkzeuge vor Verschleiß.

### DOSIERUNG

Empfohlener Dosierbereich 1,0 – 10 kg/m<sup>3</sup>.

Synthetische Fasern können die Konsistenz des Betons sowie den Luftgehalt des Frischbetons beeinflussen. Vor Verwendung sind Eignungsprüfungen erforderlich.

### WIRKUNGSWEISE

Ha-Be PP-Makrofaser dispergiert hervorragend und lässt sich einfach in drei Dimensionen verteilen. Die Makrofaser optimiert die statische Tragfähigkeit des Betons, verbessert seine Druck- und Biegezugfestigkeit sowie seine Duktilität.

Ha-Be PP-Makrofaser bewirkt eine gleichmäßige Verteilung der Schwindspannung im erhärteten Beton und beugt so der Rissbildung vor.

### TECHNISCHE ANGABEN

Material	Polypropylen
Farbe	weiß
Erhältlich in folgenden Längen	24 mm 36 mm 48 mm (abZ)
Dichte	ca. 1010 kg/m <sup>3</sup>
Durchmesser	700 µm
Form	monofil
Zugfestigkeit	400 N/mm <sup>2</sup>
E-Modul	5000 N/mm <sup>2</sup>
Schmelzpunkt	ca. 160 °C
Lagerung	Trocken lagern. Vor Feuchtigkeit schützen!

## VERARBEITUNGSHINWEISE

Ha-Be PP-Makrofaser kann sowohl der Trockenmischung als auch der nassen Betonmischung zugegeben werden.

### **Zugabe in die Trockenmischung**

Bei der Trockenmischung sollten die Fasern zuerst in den Mischer gegeben werden, gefolgt von 1/3 des benötigten Wassers. Anschließend sollten die übrigen Bestandteile der Betonrezeptur hinzugefügt werden.

### **Zugabe in die Nassmischung**

Bei der Nassmischung sollten die Fasern als letzter Bestandteil der Betonrezeptur in den Mischer gegeben werden.

Die Mischzeit muss den Anforderungen an das Mischen des Betons, welche in der DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 festgelegt sind, entsprechen.

## GEBINDEGRÖßE

In Big Bags oder individuell nach Absprache

## BEMERKUNG

Das Technische Merkblatt beschreibt Verarbeitungs- und Anwendungsmöglichkeiten sowie typische Wirkungsweisen unter Normalbedingungen. Diese Hinweise sind aber keinesfalls zugesicherte Eigenschaften und auch keine vollständige Gebrauchsanweisung, da wir als Hersteller des beschriebenen Produkts keinen Einfluss auf die spätere Weiterverarbeitung und -verwendung in Verbindung mit anderen Baustoffen haben. Eine Haftung oder Rechtsanspruch oder die Gewährleistung eines Ergebnisses entsteht somit weder hieraus noch durch mündliche Beratung.

Wegen stetiger Weiterentwicklung gilt das technische Merkblatt unter Vorbehalt und in seiner letzten Fassung, die bei uns jederzeit angefordert werden kann. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der neuesten Fassung.

Stand: 23. August 2022

**VOR ANWENDUNG DER FASER SIND EIGNUNGSTESTS BZW. ERSTPRÜFUNGEN ERFORDERLICH.**